

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus: *Suchtprävention am Beispiel Rauchen*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](https://www.school-scout.de)



IV.45

Der Mensch

Suchtprävention am Beispiel Rauchen – Regulationsstrategie emotionaler Suchtauslöser

Dr. Laura Ferreira González, Prof. Dr. Dennis Hövel, Prof. Dr. Thomas Hennemann, Prof. Dr. Kirsten Schlüter

Mit Illustrationen von Anja Schiefer



© RAABE 2022

© Anne Germund

Diese speziell für heterogene Lerngruppen konzipierte und erprobte Unterrichtseinheit ist in allen Schularten einsetzbar. Sie verbindet die Suchtprävention am Beispiel Rauchen mit der sozialen und emotionalen Kompetenz, die v. a. in inklusiven Settings eine große Rolle spielen. Die vorgestellten Unterrichtsstunden dienen der Erarbeitung von Zusammenhängen zwischen dem vermeintlichen Nutzen und den Gefahren des Tabakkonsums aus biologisch-medizinischer Sicht und der Erarbeitung emotionaler Auslöser für den Konsum von Tabak und deren Regulationsmöglichkeiten.

KOMPETENZPROFIL

Klassenstufe:	5-7
Dauer:	5 Unterrichtsstunden
Fachliche Kompetenzen:	Die Schüler 1. begründen Nutzen und Gefahren von Genussmitteln aus biologisch-medizinischer Sicht, 2. stellen Argumente für und gegen den Tabakkonsum vor.
Emotionale Kompetenzen:	Die Schüler 1. erarbeiten Formen sozialer Unterstützung als Regulationsstrategie für Belastungssituationen, 2. benennen und erläutern emotionale Gründe für und gegen den Tabakkonsum.
Thematische Bereiche:	Genuss, Sucht, Suchtprävention, Genussmittel, Tabak, Rauchen

Didaktisch-methodisches Konzept

Warum wir das Thema behandeln

Diese Unterrichtsreihe verbindet das Lernen biologischer Inhalte (Bildungsanliegen) mit dem sozial-emotionalen Lernen (Entwicklungsanliegen) und begegnet damit den Herausforderungen einer zunehmend heterogenen Schülerschaft hinsichtlich naturwissenschaftlicher Vorerfahrungen sowie sozial-emotionaler Kompetenzen. Die Unterrichtsreihe vereint damit die beiden Aufträge von Schule, Bildung und Erziehung. Inhaltlich bezieht sich diese Unterrichtseinheit auf das Skelettsystem im Sinne einer ganzheitlichen Gesundheitsbildung mit dem Ziel der physiologischen und psychischen Gesundheit. Dabei wird insbesondere dem Belastungs- und Stresserleben vieler Schüler in diesen Jahrgangsstufen Rechnung getragen.

Hinweis: Nähere Informationen zu Inklusion, dualer Unterrichtsplanung, Classroom-Management sowie emotionaler Kompetenz finden Sie in dem Zusatzmaterial „Theoriewissen“ auf CD.



Aufbau der Reihe

Die Unterrichtseinheit kann für sich alleinstehend oder in Verbindung mit den bereits erschienenen Unterrichtseinheiten „Mein Körper, meine Gefühle und ich – Förderung emotionaler Kompetenz“, „Skelett, Muskulatur und Gelenke – Was Mimik und Haltung über unsere Gefühle aussagen“, „Unsere Atmung – Atemübungen als Emotionsregulationsstrategie“ und „Das Herz – Unsere Vitalfunktionen“ unterrichtet werden.

Allgemeiner Hinweis: Das Unterrichtskonzept der Reihe sieht vor, dass **jede Unterrichtsstunde mit festen Einstiegsritualen beginnt**. Zu Beginn jeder Unterrichtsstunde erhalten die Schülerinnen und Schüler zunächst einen Überblick über den Stundenverlauf, die Ziele (**Z 1** auf CD) sowie die Regeln (**Z 2** auf CD) der Stunde. Zudem ist ein Tokensystem empfohlen. Dieses sollte, wenn die Reihe nicht als Fortführung eingesetzt wird, kurz erläutert werden. Ein Beispiel (**Z 3**) sowie die Bilder und Markierungen für das Tokensystem (**Z 4**) finden Sie auf CD. Jede Stunde wird mit dem Tokensystem sowie einer individuellen Rückmeldung an einzelne Schüler beendet (siehe Hintergrundinformationen auf CD). Zudem bespricht die Lehrperson am Stundenbeginn, welches Thema in der vorangegangenen Stunde bearbeitet worden ist. Dafür werden die Bilder der Gedankenschnur (**Z 5** auf CD) genutzt.

Im Folgenden finden Sie eine nähere Beschreibung der Durchführung dieser Unterrichtseinheit.

Als **Einstieg in die erste Doppelstunde** wird zunächst im Plenum das Wollknäuel-Spiel gespielt, bei dem die Schülerinnen und Schüler in drei Gruppen aufgeteilt werden. Ein Schüler oder eine Schülerin beginnt mit der Beantwortung der Frage, an wen er/sie sich wenden könnte, wenn Hilfe benötigt wird. Sobald die Frage beantwortet ist, wird das Wollknäuel an einen Mitschüler oder eine Mitschülerin weitergeworfen. Dabei soll das Wollknäuel abgewickelt werden, sodass im Verlauf des Spiels ein Netz zwischen den Lernenden gespannt wird. Abschließend werden mögliche Gedanken und Ideen der Schülerinnen und Schüler hierzu gesammelt und gegebenenfalls um fehlende Aspekte ergänzt.

Die Erarbeitungsphase wird im Plenum mit der Erklärung, dass in dieser Stunde Standbilder gestellt und besprochen werden, eingeleitet. In Kleingruppen zu je drei oder vier Schülern und Schülerinnen wird dann je ein Standbild (**M 1**) erarbeitet. Anschließend werden die Standbilder im Plenum präsentiert, wobei die Klasse zunächst das jeweilige Standbild beschreibt und erst in einem zweiten Schritt die Analyse, Interpretation und Deutung der Situation besprochen werden. Nachdem alle Standbilder auf diese Weise bearbeitet wurden, erarbeiten die Lernenden mit **M 2 und M 2a** in Einzelarbeit ihr persönliches soziales Netz. Dabei wurden bewusst einzelne Figuren beschriftet und andere ohne Benennung belassen, damit die Lernenden frei sind, ihre persönlichen Bezugs-



personen zu wählen bzw. zu benennen. Nutzen Sie die Zusammenfassung der Stunde, um mit den Schülerinnen und Schülern zu besprechen, wer in besonderen Situationen als Ansprechpartner bzw. Ansprechpartnerin dienen kann. Beachten Sie dabei insbesondere, ob es Lernende gibt, die in diesem Bereich weitere Unterstützung benötigen. Die Stunde endet mit der Vergabe der Token und dem individuellen Feedback an die Schüler.

Als **Hinführung in die zweite Doppelstunde** betrachten die Schülerinnen und Schüler den Bildimpuls **M 3a**. Im Plenum werden Gedanken zu dem Bild besprochen und Fragen geklärt. Danach wird das Stundenziel benannt. Mit dem Vorlesen der Geschichte **M 4a** wird die Erarbeitung eingeleitet, wobei die Entscheidung von Lee offengelassen wird, da die Schülerinnen und Schüler in zwei unterschiedlichen Gruppen arbeiten werden (**M 4a** bzw. **M 4b**), wobei Lee sich in der einen Gruppe für und in der anderen Gruppe gegen die Zigarette entscheidet. Die Lernenden werden für die folgende Arbeitsphase in zwei Gruppen aufgeteilt und erhalten den Auftrag, sich zu überlegen, wie Lees Tag weitergeht. Sie bearbeiten hierfür das Arbeitsblatt **M 4a** bzw. **M 4b** und bereiten kleine Rollenspiele vor. Zur Zusammenführung werden die Rollenspiele der beiden Gruppen präsentiert und die Schülerinnen und Schüler im Anschluss gefragt, wie es ihnen in einer solchen Situation ergehen würde. Die Lehrperson reflektiert mit der Klasse die zuvor behandelten Strategien, wie zum Beispiel tief durchatmen, sich ablenken etc., und überlegt, welche davon in dieser Situation hilfreich sein könnten. Die Stunde endet mit der Vergabe der Token und dem individuellen Feedback an die Schülerinnen und Schüler.

Als **Einstieg in die dritte Doppelstunde** wird der Bildimpuls **M 5a** gezeigt. Die Ideen der Schülerinnen und Schüler hierzu werden gesammelt. Nach der Nennung des Stundenziels wird zur Erarbeitungsphase übergeleitet, indem der Text **M 5b** beispielsweise unter der Dokumentenkamera projiziert und laut vorgelesen wird. In der ersten Erarbeitungsphase arbeiten die Lernenden in Kleingruppen an **M 7a–e**, wobei jede Gruppe eine „Position“ für den Elternabend erarbeitet und auf einem Plakat festhält. Zur Unterstützung werden Ihnen **M 6** und **M 6a** und bei Bedarf auch der Textverstärker **Z 8** zur Verfügung gestellt. Auf Basis der Ergebnisse dieser Phase wird in der zweiten Erarbeitungsphase eine Podiumsdiskussion durchgeführt, bei der Sie moderieren und bei Bedarf Hilfestellung leisten. Die Stunde wird danach mit der Verstärkervergabe und dem individuellen Feedback an die Schüler beendet.

Hinweis: Auf CD finden Sie eine Folienvorlage zum Ablauf eines Gruppenpuzzles. Sollte sich Ihre Klasse mit dieser Methodik noch nicht auskennen, können Sie diese Abbildung zur Einführung der Methode nutzen und beispielsweise unter der Dokumentenkamera projizieren.

In der **letzten Stunde** wird ein Quiz gespielt. Hierzu wird zunächst im Plenum der Spielverlauf des Quiz erläutert und die Klasse in zwei Teams aufgeteilt. Diese treten im Verlauf des Quiz gegeneinander an, wobei immer ein Team eine Kategorie und einen dazugehörigen Wert wählt. Die Schülerinnen und Schüler versuchen gemeinsam, auf die daraufhin gestellte Frage eine Antwort zu geben, die im Anschluss besprochen wird. Abschließend erfolgt die Vergabe des Verstärkers und die Rückmeldung an die Schülerinnen und Schüler.

Hinweis: Das Quiz bezieht sich nicht nur auf diese Unterrichtseinheit, sondern auf die gesamte Reihe mit den Unterrichtseinheiten zu Unterrichtseinheiten „Mein Körper, meine Gefühle und ich – Förderung emotionaler Kompetenz“, „Skelett, Muskulatur und Gelenke – Was Mimik und Haltung über unsere Gefühle aussagen“, „Unsere Atmung – Atemübungen als Emotionsregulationsstrategie“ und „Das Herz – Unsere Vitalfunktionen“. Sollten Sie diese nicht behandelt haben, macht es Sinn, das Quiz inhaltlich zu kürzen oder komplett entfallen zu lassen.



Aufbau der Reihe

Ab Arbeitsblatt, Bs Beispiel, FoV Folienvorlage, Hk Hilfskarte, LZK Lernzielkontrolle, Tx Text, Vo Vorlage

Übergeordnete Materialien zu der Reihe

Z 1 (FoV)	Ziele zu der Reihe
Z 2 (FoV)	Regelbilder
Z 3 (FoV)	Bilder für die Gedankenschnur
Z 4 (FoV)	Bilder und Markierungen für das Tokensystem
Z 5 (FoV)	Bilder für die Gedankenschnur

Benötigt: Gong, Zeitmesser, Regelkarten, Tokensystem, Wäscheklammern

1. Stunde

Thema Mein soziales Netz

M 1 (FoV) **Standbilder zu verschiedenen Situationen**

M 2 (Ab) **Mein soziales Netz – mögliche Helferinnen und Helfer** / Erstellung eines individuellen sozialen Netzes

Benötigt: Gedankenschnur Bild Nr. 3 (Z 5)
 Schere, Klebstoff

2.-3. Stunde

Thema Die erste Zigarette

M 3a (FoV) „Willst du eine Zigarette?“ / Einstiegsbild

M 4a (Ab) **Die erste Zigarette** / Rollenspielsequenzen zu Situationserlebnissen nach dem Annehmen der ersten Zigarette

M 4b (Ab) **Die erste Zigarette** / Rollenspielsequenzen zu Situationserlebnissen nach dem Ablehnen der ersten Zigarette

Benötigt: Gedankenschnur Bild Nr. 1 (Z 5)

4.-5. Stunde

Thema Alle an einen Tisch - Podiumsdiskussion zum Thema „Rauchen“

M 5a (FoV) „Entsetzte Lehrkräfte/Eltern“ / Impulsbild

M 5b (FoV) **Einladung zur Podiumsdiskussion**

M 6 (Ab) **Wir sammeln Argumente** / Sammlung und Ordnung von Argumenten

M 6a (Hk) **Hinweise zur Erstellung eines guten Plakates**

- M 7a** (Ab, Tx) **Argumente der Schülerinnen und Schüler zum „Rauchen“**
- M 7b** (Ab, Tx) **Argumente der Ärztinnen und Ärzte zum „Rauchen“**
- M 7c** (Ab, Tx) **Argumente der Zahnärztinnen und Zahnärzte zum Thema „Rauchen“**
- M 7d** (Ab, Tx) **Argumente der Eltern zum Thema „Rauchen“**
- M 7e** (Ab, Tx) **Argumente der Lehrkräfte zum „Rauchen“**



Benötigt: Gedankenschnur Bild Nr. 2 (Z 5)

- Z 6** (Vo) **Zettel zur Einteilung der Kleingruppen**
- Z 7** (FoV) **Schema zum Ablauf des Gruppenpuzzles**
- Z 8** (Ab) **Textversteh'er**



6. Stunde






- Thema** Das große Abschlussquiz
- M 3a** (FoV) **Das große Quiz / Anleitung zum Quiz**
- M 4a** (Ab) **Fragen und Antworten zum Quiz**

Benötigt: Gedankenschnur Bild Nr. 3 (Z 5)
 Beamer oder Laptop/PC

Minimalplan

Das als Zusatzmaterial auf CD zu findende Abschlussquiz (**Z 9**) der sechsten Unterrichtsstunde bezieht sich nicht nur auf die hier vorliegende Unterrichtseinheit, sondern auch auf die bereits innerhalb dieser Reihen erschienenen Unterrichtseinheiten „Mein Körper, meine Gefühle und ich – Förderung emotionaler Kompetenz“, „Skelett, Muskulatur und Gelenke – Was Mimik und Haltung über unsere Gefühle aussagen“, „Unsere Atmung – Atemübungen als Emotionsregulationsstrategie“ und „Das Herz – Unsere Vitalfunktionen“. Sollten Sie diese nicht vorliegen haben, können Sie das Quiz entsprechend kürzen oder wegfallen lassen.

Erklärung zu Differenzierungssymbolen

	Tauchen diese Symbole auf, sind die Materialien differenziert.
	Dieses Symbol taucht bei Materialien auf Normalniveau (M-Niveau) auf.
	Dieses Symbol taucht bei Materialien auf einfacherem Niveau (G-Niveau) auf.
	Dieses Symbol markiert Zusatzaufgaben.
	Dieses Symbol markiert Hilfestellungen.

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus: *Suchtprävention am Beispiel Rauchen*

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

